

Chemnitz festigt den ersten Platz mit einer brillanten Performance

Slavisa Dosenovic • Donnerstag, 3. Mai 2012

Auch diese Woche war **die vom italienischen Onlinebroker Directa S.I.M.p.A. organisierte Online-Trading-Universiade** für das Hochschulteam Trade(in) von der **TU Chemnitz ein voller Erfolg**. Demnach liegt das Chemnitzer Team mit **18.87 Prozent Plus** gut aufgestellt auf dem ersten Platz der Rangliste. **Eigenvalue Fund der TU München** ist dem Chemnitzer Team mit einem Gewinn in Höhe von **12.17 Prozent** gegenwärtig nicht direkt im Nacken, das sind eher die **Les Disciples de Fibonacci von der IUTC Lille** den Münchenern mit einem Plus von **12.06 Prozent**. Bei diesem Abstand können bereits die letzten Preisstellungen den Ausschlag zwischen dem zweiten und dem dritten Platz ausmachen.

BIK Trading von der KIT Karlsruhe weist einen **Handelsgewinn von 8,63 Prozent** auf, **die Politraders von der I Facolta' Ingegneria TO** haben sich dagegen zu lange auf ihren Lorbeeren ausgeruht, mit dem Plus der Vorwoche von **7.62 Prozent** erreicht das italienische Team momentan nur den fünften Platz. Die Frage wird sein: können die Teams in den nächsten Wochen, ausgesetzt dem psychischen Druck des voranschreitenden Wettbewerbes, diese Performance weiter ausbauen? Schon das Halten der gegenwärtigen Leistung und das Zurückschalten zu einer etwas humaneren Leverage würden den Chemnitzer zweifelsohne nicht schaden, denn die Performance kann sich wirklich sehen lassen, das kann man so ruhig unterschreiben.

Falls ja, erwartet uns hier eine Trading-Universiade der Superlative. Also, Trader, niemals vergessen: Geld verdient sich manchmal sehr einfach, die hohe Kunst des Tradings besteht aber darin das Geld zu behalten, gerade nach Euphoriephasen, die mit dem Gewinn einhergehen. Nach Jahren des Tradings weiß der Autor sehr gut: nur die Gewinne, die zurückgelegt oder konsumiert werden, sind wirkliche Gewinne.

Weit hinten abgeschlagen sind die Random Walkers, H. Capital und die Scalpers. Bei diesen Teams geht es momentan mehr darum nicht unter die 40%-Verlust-Marke zu fallen, denn das bedeutet das Aus für das jeweilige Hochschulteam. Nach letzten Informationen haben sich die Scalpers mit einem Minus von 43.4 Prozent ins Abseits gescalpt. Das ist schade. Eine Erscheinung, die man immer wieder beobachtet: Scalpen ist eine gute Sache, aber je mehr Trades eingegangen werden, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit für Fehltritte. Der unerfahrene, aber schlaue Händler wählt zur Kontovergrößerung wenige, wohlüberlegte Trades und kann dann nach und nach das Volumen vergrößern. Dann kommt automatisch auch die Erfahrung mit der Anzahl der getätigten Trades.

Von der deutschen Seite haben wir jetzt 18 aktive deutsche Teams, weitere 12 warten auf die Aktivierung. Das sind insgesamt sage und schreibe 30 deutsche Teams, die dieses Jahr teilnehmen! Das ist ein mehr als gutes Ergebnis, das ist sehr gut. Insgesamt sind 98 Teams im Rennen, das wird sehr, nein, sogar ungeheuer spannend werden.

Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen die Online-Trading-Universiade auf der Facebook-Seite <http://de-de.facebook.com> mitzuverfolgen.

Das **Directa-Team** wünscht allen **Lesern ein erholsames Wochenende** und möchte sich an dieser Stelle bei den **zahlreichen Forenbetreibern und Medienpartnern bedanken**, die die magische Zahl von 30! deutschen Teams mit ermöglicht haben.

Der Trader-Witz der Woche

Trader 1: "If you like it at 20, you love it at 10!"

Trader 2: "And you hate it at 0."